



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 49864

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
8,5 J x 19 H2

Typ: SR8519

Inhaber der ABE
und Hersteller: BBS GmbH
DE-77761 Schiltach

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 49864

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 49864

Die ABE-Nr. 49864 erstreckt sich auf die Sonderräder 8,5 J x 19 H2 , Typ SR8519, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55034414 (1. Ausfertigung) vom 09.05.2014 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr. 1 bis 13 des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgenreöße,
der Typ und die Ausführung des Sonderrades,
das Herstellungsdatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 09.05.2014 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 22.05.2014

Im Auftrag



Frederik Maß

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Gutachten Nr. 55034414 (1. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am: 09.05.2014



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 49864

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Mit dem zugeteilten Typzeichen/Prüfzeichen dürfen die Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, die den Genehmigungsunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen.

Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung dieser Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber BBS GmbH
Welschdorf 220
77761 Schiltach
01 102 100140

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Typ SR8519
Radgröße 8,5 J x 19 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
SR030	SR8519 SR030 / 09.23.455 Ø63.3	5/108/63,4	45	750	2261	4/2014
SR030	SR8519 SR030 / 09.23.456 Ø65.0	5/108/65,1	45	750	2261	4/2014
SR027	SR8519 SR027 / 09.23.445 Ø57	5/112/57,1	32	760	2261	4/2014
SR028	SR8519 SR028 / 09.23.445 Ø57	5/112/57,1	46	750	2173	4/2014
SR027	SR8519 SR027 / 09.23.444 Ø66.5	5/112/66,6	32	760	2261	4/2014
SR028	SR8519 SR028 / 09.23.444 Ø66.5	5/112/66,6	46	750	2173	4/2014
SR029	SR8519 SR029 / 09.23.412 Ø60.0	5/114,3/60,1	45	750	2261	4/2014
SR029	SR8519 SR029 / 09.23.433 Ø64.0	5/114,3/64,1	45	750	2261	4/2014
SR029	SR8519 SR029 / 09.23.413 Ø66.0	5/114,3/66,1	45	750	2261	4/2014
SR029	SR8519 SR029 / 09.23.414 Ø67.0	5/114,3/67,1	45	750	2261	4/2014
SR026	SR8519 SR026 / 09.23.630 Ø64.1	5/120/64,1	32	800	2142	4/2014
SR026	SR8519 SR026 / 09.23.414 Ø67.0	5/120/67,1	32	800	2142	4/2014
SR026	SR8519 SR026 / 09.23.490 Ø72.5	5/120/72,6	32	800	2142	4/2014

Kennzeichnung

KBA-Nummer 49864
 Herstellerzeichen BBS
 Radtyp und Ausführung SR8519 (s.o.)
 Radgröße 8.5 J x 19 H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Herkunftsmerkmal MADE IN GERMANY
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsreichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluss	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/120	32	800	2142
5/112	32	760	2261
5/108	45	750	2261
5/112	46	750	2173
5/114,3	45	750	2261

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	215/35R19	32	800
5/114,3	215/35R19	45	750
5/108	215/35R19	45	750
5/112	215/35R19	32	760
5/112	215/35R19	46	750

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	285/40R19	32	800
5/114,3	285/40R19	45	750
5/108	285/40R19	45	750
5/112	285/40R19	32	780
5/112	285/40R19	46	750

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 13,1 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfungen des Sonderradtyps wurden von der TÜV SÜD Automotive GmbH in München ab April 2014 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Radzeichnung	SR026-W-MACH-01 mit Änderung vom	16.01.2014 05.03.2014
Runddrahtsprengring	09 23 409_06 mit Änderung vom	09.04.1992 05.07.2000
Zentrierringzeichnung	09 23 412_21 mit Änderung vom	13.09.2013 20.02.2014
Befestigungsmittelzeichnung	09 23 447_02 mit Änderung vom	16.08.2006 16.08.2006
Befestigungsmittelzeichnung	09 23 037_03 mit Änderung vom	06.11.2006 21.11.2006
Befestigungsmittelzeichnung	09 23 417_04 mit Änderung vom	22.09.1992 16.10.2009
Nabenkappenzeichnung	09 24 244_06 mit Änderung vom	16.11.2011 16.11.2011
Befestigungsmittelzeichnung	09 23 004_02 mit Änderung vom	23.08.2006 23.08.2006
Radzeichnung	SR027-W-MACH mit Änderung vom	22.01.2014 06.03.2014
Radzeichnung	SR028-W-MACH-01 mit Änderung vom	21.01.2014 06.03.2014
Radzeichnung	SR029-W-MACH-01 mit Änderung vom	22.01.2014 06.03.2014
Beschreibung	-	14.04.2014
Befestigungsmittelzeichnung	09 23 518_00 mit Änderung vom	01.03.2003 28.10.2008
Radzeichnung	SR030-W-MACH-03 mit Änderung vom	23.02.2014 14.04.2014
Zentrierringzeichnung	09 23 404_10 mit Änderung vom	09.04.1992 08.04.2008
Befestigungsmittelzeichnung	09 23 448_02 mit Änderung vom	22.08.2006 22.08.2006
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 13	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 9. Mai 2014



Bohlander

00210991.DOC

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5 J x 19 H2 Typ SR8519
 Hersteller BBS GmbH

Auftraggeber BBS GmbH
 Welschdorf 220
 77761 Schiltach
 01 102 100140

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Typ SR8519
 Radgröße 8.5 J x 19 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mit-tenloch- \varnothing (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
SR027	SR8519 SR027 / 09.23.444 \varnothing 66.5	5/112/66,6	32	760	2261

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 49864
 Herstellerzeichen BBS
 Radtyp und Ausführung SR8519 (s.o.)
 Radgröße 8.5 J x 19 H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Herkunftsmerkmal MADE IN GERMANY
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S02	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	130	30	09.31.151
S03	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	150	30	09.31.151
S04	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	120	30	09.31.151
S05	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	140	30	09.31.151
S06	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	29	09.31.137

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
 Mercedes-Benz
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Audi A4 B8, B81 e1*2001/116*0430*.. e13*2007/46*1084*..	88-195	225/40R19	R37 T89 T93	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Car Lim V19 S04
	88-195	235/35R19	A01 K1a K1b K2b K56 R37 T87 T91	
	88-200	225/40R19	M+S T89 T93	
	88-200	235/35R19	A01 K1a K1b K2b K56 M+S T87 T91	
	88-200	245/35R19	A01 K1c K2b K41 K44 K45 K46 K56 T89 T93	
	88-200	255/35R19	A01 K1c K2b K41 K44 K45 K46 K56	
Audi A5 B8, B81 e1*2001/116*0430*.. e13*2007/46*1084*.. - Coupé, Cabrio - Sportback	100-195	225/40R19	R37 T89 T93	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Cbo Cpe Flh V19 S04
	100-195	235/35R19	R37 T87 T91	
	100-200	245/35R19	T89 T93	
	100-200	255/35R19		
Audi A6 / A6 Avant 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*.. e13*2007/46*1147*..	100-230	235/45R19	T95 T99	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A57 Car Lim NA1 S04
	100-230	245/40R19	T94 T98	
	100-230	255/40R19	A01 K1a K2b T00 T96	
Audi A6 allroad 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*.. e13*2007/46*1147*..	150-230	235/45R19	K6w T99	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A56 Car KMV S04
	150-230	235/50R19	K5w K6x	
	150-230	245/45R19	K5w K6x	
	150-230	255/45R19	K5w K6x	
Audi A7 Sportback 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*.. e13*2007/46*1147*..	150-230	235/45R19	A13	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 A57 S04
	150-230	245/40R19	A12	
	150-230	255/40R19	A12	
Audi A8 4H e1*2007/46*0284*.. e1*2007/46*0398*..	150-309	235/50R19	A12 152	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 A57 NBF S04
	150-309	245/45R19	A33 152	
	150-309	255/45R19	A12 152	
Audi Q5 8R, 8R1, 8R2 e1*2001/116*0473*.. e1*2001/116*0497*.. e13*2007/46*1083*.. e13*2007/46*1179*.. - incl. Facelift 2012	100-200	235/50R19	K1a	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S05
	100-200	235/55R19	K1a	
	100-200	255/50R19	K1c K2b	
	100-200	275/45R19	K1c K2b	
Audi Q5 8R, 8R1, 8R2 e1*2001/116*0473*.. e1*2001/116*0497*.. e13*2007/46*1083*.. e13*2007/46*1179*.. - incl. Facelift 2012 - mit Radhaus- Verbreiterungen	100-200	235/50R19		0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 KMV S05
	100-200	235/55R19		
	100-200	255/50R19		
	100-200	275/45R19		

Anlage 4 zum Gutachten Nr. **55034414** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5 J x 19 H2 Typ SR8519
BBS GmbH

Seite 3 von 16

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Audi S4 B8, B81 e1*2001/116*0430*.. e13*2007/46*1084*..	245	235/35R19	K1a K1b K56 M+S T91	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Car K2b Lim S04
	245	245/35R19	K1c K41 K44 K45 K46 K56 T93	
	245	255/35R19	K1c K41 K44 K45 K46 K56 T92 T96	
Audi S5 B8, B81 e1*2001/116*0430*.. e1*2001/116*0447*.. e13*2007/46*1084*.. - Coupé, Cabrio - Sportback	245, 260	245/35R19	T89 T93	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A56 Cbo Cpe Flh S04
	245, 260	255/35R19	T92 T96	
	260	235/35R19	M+S R37 T91	
Audi S6 / S6 Avant 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*.. e13*2007/46*1147*..	309	235/45R19	M+S T95 T99	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A56 B94 BmK Car Lim S04
	309	245/40R19	M+S T94 T98	
	309	255/40R19	A01 K1a K2b T00 T96	
Audi S7 Sportback 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*.. e13*2007/46*1147*..	309	235/45R19	A13 M+S	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 A56 B94 BmK S04
	309	245/40R19	A12 M+S T98	
	309	255/40R19	A12	
Audi S8 4H e1*2007/46*0284*..	382	235/50R19	A12 M+S	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 A56 B94 BmK NBF S04
	382	245/45R19	A33 M+S	
	382	255/45R19	A12 M+S	
Audi SQ5 8R, 8R1 e1*2001/116*0473*.. e13*2007/46*1083*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	230	235/55R19	M+S	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 KMV S05
	230	255/50R19	M+S	
C 30 CDI AMG 203CL e1*98/14*0159*.. - Coupé	170	225/35R19	K1c T88	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Cpe K45 V19 S06
	170	235/35R19	G01 K1c K2b K41 K42 K43 K56	
	170	255/30R19	K2b K42 K56 R03 R70	
C 30cdi/ 32/ 55 AMG 203K e1*98/14*0158*.. - Kombi	170,260	225/35R19	R03 T88	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Car K45 R21 V19 S06
	170,260	235/35R19	G01 K42 K56 R03 T91	
	170-270	225/35R19	R02 T88	
	170-270	235/35R19	K41 K43 R02 T87 T91	
	170-270	255/30R19	K2b K42 K56 R03 R70 T91	
C 30cdi/ 32/ 55AMG 203 e1*98/14*0139*..	170,260	225/35R19	R03 T88	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K45 R21 V19 S06
	170,260	235/35R19	G01 K42 K56 R03	
	170-270	225/35R19	R02 T88	
	170-270	235/35R19	K41 K43 R02 T87 T88	
	170-270	255/30R19	K2b K42 K56 R03	
C 43 T-Modell 202 e1*93/81*0034*..	225	225/35R19	K1a K2b K41 K42 K43 K44 K56 T88	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 R21 S06

Anlage 4 zum Gutachten Nr. **55034414** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5 J x 19 H2 Typ SR8519
BBS GmbH

Seite 4 von 16

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
C 63 AMG 204, 204K, -/AMG e1*2001/116* 0457, 0463, 0464, 0431*00-28, - Limousine/Coupe - T-Modell - incl. Facelift 2011	336-373	235/35R19	K1c K2c K41 K42 K44 K56 M+S T91	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Car Cpe Lim S02
C-Klasse 203 e1*98/14*0139*..	75-200	225/35R19	T88	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K45 R21 V19 S06
	75-200	235/35R19	G01 K1a K2b K41 K42 K43 K56	
	75-200	255/30R19	K2b K42 K56 R03 R70 T91	
C-Klasse 204 e1*2001/116* 0431*00-28 - Limousine/Coupe - incl. Facelift 2011	115-225	225/35R19	Cpe K1c K2a K2b K43 K44 T88	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K41 K42 K56 S02
	88-215	225/35R19	K1c K2a K2b K43 K44 Lim T88	
	88-225	235/35R19	Cpe G01 K1c K2c K43 K44 Lim T87 T91	
C-Klasse HO G363, e1*92/53*0001*..	55-145	225/35R19	K1a K2b K41 K42 K43 K44 K56 T84 T88	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 R21 S06
C-Klasse C36 HO G363, e1*92/53*0001*..	206	225/35R19	K1a K2b K41 K42 K43 K44 K56 T88	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 R70 S06
C-Klasse C43 HO e1*92/53*0001*..	225	225/35R19	K1a K2b K41 K42 K43 K44 K56 T88	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 R70 S06
C-Klasse Sportcoupé 203CL e1*98/14*0159*..	75-200	225/35R19	K1c K45 T84 T88	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Cpe V19 S06
	75-200	235/35R19	G01 K1c K2b K41 K43 K45	
	75-200	255/30R19	K2b K42 K56 R03	
C-Klasse T-Modell 202 e1*93/81*0034*..	55-145	225/35R19	K1a K2b K41 K42 K43 K44 K56 T88	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 R21 S06
C-Klasse T-Modell 203K e1*98/14*0158*..	75-200	225/35R19	K45 T88	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Car R21 V19 S06
	75-200	235/35R19	G01 K1a K2b K41 K42 K43 K45 K56	
	75-200	255/30R19	K2b K42 K56 R03 R70 T91	
C-Klasse T-Modell 204K e1*2001/116*0457*.. - incl. Facelift 2011	88-225	235/35R19	G01 K1c K2c K41 K42 K43 K44 K56 T91	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Car S02

Anlage 4 zum Gutachten Nr. **55034414** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5 J x 19 H2 Typ SR8519
BBS GmbH

Seite 5 von 16

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
CL 63, CL 65 -AMG 216, 216AMG e1*2001/116*0372*.. e1*2001/116*0426*..	386-463	255/40R19	K1a K1b K41 M+S	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Cpe S03
CL-Klasse 215 e1*98/14*0113*..	220-368	245/40R19	K1a K2b K41 K45 K56 R35	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 R21 S03
CL-Klasse 216 e1*2001/116*0372*..	285	235/45R19	R37 T95 T99	0A1 A02 A04 A05 A08 A09
	285	245/40R19	A01 K1a K1b K41 R37 T94 T98	A12 A14 A19
	285,320	255/40R19	A01 K1a K1b K41	Cpe V00 VS9
	285-380	255/40R19	A01 K1a K1b K41 M+S	S03
CLC-Klasse 203CL e1*98/14*0159*19-..	75-200	225/35R19	K1c K41 T84 T88	0A1 A01 A02 A04 A05 A08
	75-200	235/35R19	G01 K14 K1c K41 K43 K45	A09 A12 A14
	75-200	255/30R19	K2b K42 K56 R03	A19 Cpe V19 S06
CLK 500, -/55 AMG 209 e1*98/14*0184*..	225-285	225/35R19	K1c K45 R70 T88	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B10 Cpe S06
CLK-Klasse 208 e1*96/27*0054*..	100-255	225/35R19	K41 K45 T84 T88 T89	0A1 A01 A02 A04 A05 A08
	100-255	235/35R19	G01 K41 K45 T87 T88 T91	A09 A12 A14
	100-255	255/30R19	K2c K42 K46 K56 R03 R70 T87 T91	A19 Cbo Cpe K1a R21 V19 S06
CLK-Klasse 209 e1*98/14*0184*..	100-200	225/35R19	K1c K45 T88	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Cpe S06
CLS 500 218 e1*2007/46*0485*..	300	255/35R19	A32	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 A57 A84 Lim S02
CLS 500 Shooting Brake 218 e1*2007/46*0485*..	300	255/35R19	A32 T96	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 A57 A84 Car S02
CLS Shooting Brake 218 e1*2007/46*0485*..	150	245/35R19	A10 T93	0A1 A02 A04 A05 A08 A09
	150-225	255/35R19	A32 T92 T96	A14 A19 A57 A84 Car S02
CLS-Klasse 218 e1*2007/46*0485*..	150-225	245/35R19	A10 T93	0A1 A02 A04
	150-225	255/30R19	A12 T91	A05 A08 A09
	150-225	255/35R19	A32	A14 A19 A57 A84 Lim S02

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
E 500 212 e1*2001/116* 0501*09-.. ab Facelift 2011 - incl. Facelift 2013 - mit Luftfederung	300	245/35R19	K1c K2b K5d T93	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A57 F38 Lim S02
E-Klasse 210 e1*93/81*0022*..	55-205	225/35R19	R37 T88 T89	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 NBF R21 V19 S06
	55-260	235/35R19	A01 K41 T87 T88 T91	
	55-260	255/30R19	R03 R70 T87 T91	
E-Klasse 211 e1*98/14*0183*.. e1*2001/116*0183*..	75-215	235/35R19	R37 T91	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Lim S02
	75-285	245/35R19	T93	
E-Klasse 212 e1*2001/116*0501*.. - mit Luftfederung - incl. Facelift 2013	100-225	235/35R19	K1c K2b K5d R37 T91	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A57 F38 Lim V01 V19 S02
	100-225	255/30R19	K1c K2c K4k K6c K6g K7c T91	
	100-285	245/35R19	K1c K2b K5d T93	
E-Klasse 212, 212G e1*2001/116*0501*.. e1*2007/46*0484*.. - incl. Facelift 2013	100-225	235/35R19	K1c K2b K5d R37 T91	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A57 F39 Lim V01 V19 S02
	100-225	255/30R19	K1c K2c K4k K6c K6g K7c T91	
	100-245	245/35R19	K1c K2b K5d T93	
E-Klasse Cabrio 207 e1*2001/116*0502*..	120-225	235/35R19	K1c K2b K4k K5c K5k K6g K8d T91	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A58 Cbo F39 V19 S02
	120-285	235/35R19	K1c K5c K5k R02 T91	
	120-285	255/30R19	K2c K4a K4k K6h K6i K8i R03 T91	
	135, 150	245/30R19	K1c K2c K4a K4k K5l K6h K6i K7c K8i NoD T89	
E-Klasse Coupé 207 e1*2001/116*0502*..	120-225	225/35R19	K1c K2b K4k K5a R37 T88	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A58 Cpe F39 V19 S02
	120-285	235/35R19	K1c K2b K4k K5c K5k K6g K8d T91	
	120-285	245/30R19	K1c K2c K4a K4k K5l K6h K6i K7c K8i	
	120-285	255/30R19	K2c K4a K4k K6h K6i K8i R03 T91	
E-Klasse T-Modell 211K e1*2001/116*0213*..	100-285	245/35R19	R02 T89 T93	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A58 Car R70 VE9 S02
	100-285	255/35R19	A01 K2b K42 R03 T96	
GLK-Klasse 204X e1*2001/116*0480*..	100-225	235/50R19	K1c K2c K6a	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 V19 S03
	100-225	245/45R19	K1c K2a K2b	
	100-225	255/45R19	K1c K2c K5a K6a	
S 63, S 65 AMG 221, 221AMG e1*2001/116*0335*.. e1*2001/116*0396*..	386-463	255/40R19	K1a K1b K41 M+S	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A58 S03

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
S-Klasse 140 F690, e1*96/27*0056*..	110-300	245/40R19	K1a K2b K41 K42 T94 T98	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K45 R21 S03
	110-300	255/40R19	K1a K2b K41 K42 T00 T96	
S-Klasse 140C G165, e1*96/27*0057*..	205-290	245/40R19	K1a K2b K41 K42 T94 T98	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K45 R21 S03
	205-290	255/40R19	K1a K2b K41 K42	
S-Klasse 220 e1*97/27*0099*..	145-368	245/40R19	K1a K2b K41 K42 K45 K56 T94 T98	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A61 B03 NBF S03
S-Klasse 221 e1*2001/116*0335*..	150-285	245/40R19	R37 T94 T98	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S03
	150-320	255/40R19	A01 K1a K1b K41	
	150-380	255/40R19	A01 K1a K1b K41 M+S T00 T96	
S-Klasse 222, 221 e1*2007/46*0960*...; e1*2001/116* 0335*19-.. ab Modell 2013	190-335	245/45R19	A32 152	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 A58 BnK Lim X93 S03
	190-335	255/40R19	A90 T00 T96 152	
	190-335	255/45R19	A12 152	
SL 230 e1*98/14*0169*..	170-285	255/35R19	A32	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 A63 S02
SL 231 e1*2007/46*0803*..	225, 320	255/35R19	A10	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 X36 S02
SL 600 230 e1*98/14*0169*..	368,380	255/35R19	A32	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 A63 S02
SL...- AMG 230, 230AMG e1*98/14*0169*... e1*2001/116*0248*..	350-450	255/35R19	A32 M+S	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 A63 S02
SLK 170 e1*95/54*0039*..	100-160	225/35R19	K1a K2b K41 K42 K43 K45 L02	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 V19 S06
	100-160	255/30R19	K2b K42 K56 R03	
SLK 171 e1*2001/116*0262*..	120-170	225/35R19	K1a K1b K2b	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 V19 S06
	120-170	225/35R19	K1a K1b SP2	
	120-170	235/35R19	G01 K1c K2b K41	
	120-170	235/35R19	G01 K1c K41 SP2	
	120-170	255/30R19	K2b K44 K56 R03	
	120-170	255/30R19	K2b K44 K56 R03 SP2	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
SLK 32 AMG 170 e1*95/54*0039*..	260	225/35R19	K1a K2b K41 K42 K43 K45 L02	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 V19 S06
	260	255/30R19	K2b K42 K56 R03	
SLK 350 171 e1*2001/116*0262*..	200,224	225/35R19	K1a K1b R02	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 V19 S06
	200,224	235/35R19	G01 K1c K41 R02	
	200,224	255/30R19	K2b K44 K56 R03	
SLK 55AMG 171, 171AMG e1*2001/116*0262*.., e1*2001/116*0321*..	265,294	225/35R19	K1a K1b R02	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B60 V19 S06
	265,294	235/35R19	K1c K41 R02	
	265,294	255/30R19	K2b K44 K56 R03	
SLK-Klasse 172 e1*2007/46*0548*..	135-225	225/35R19	A01 K2b	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 V19 S02
	135-225	225/35R19	SP2	
	135-225	235/35R19	A01 G01 K1a K1b K2b K5d K5i K5k	
	135-225	235/35R19	A01 G01 K1a K1b K5d K5i K5k SP2	
	135-225	245/30R19	A01 K1c K2b K5d K5i K5k K6g K6i K8d	
	135-225	245/30R19	A01 K1c K5d K5i K5k K6g K6i K8d SP2	
	135-225	255/30R19	A01 K2b K6g K6i K8d R03	
	135-225	255/30R19	A01 K6g K6i K8d R03 SP2	

Auflagen und Hinweise

0A1 Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z. B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A10 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A32 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A56 Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A57 Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A61 Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit extra verlängerter Karosserie (Fahrzeuglänge über 5200 mm).

A63 Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn der Fahrzeughersteller diese für die Fahrzeugausführung/Reifengröße freigegeben hat. Die Hinweise des Fahrzeugherstellers sind zu beachten (siehe Betriebsanleitung/Handbuch).

A84 Die Vorgaben und Hinweise des Fahrzeugherstellers bezüglich der Verwendung von Winterreifen (M+S-Profil) und Schneeketten sind zu beachten (s. Betriebsanleitung).

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

B10 Sonderrad nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 360 mm an Achse 1.

B60 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 360 mm an Achse1.

B94 Sonderrad nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 400 mm an Achse 1.

BmK Die Sonderräder sind nur an Fahrzeugausführungen mit Keramik-Bremsen zulässig.

BnK Die Sonderräder sind nicht an Fahrzeugausführungen mit Keramik-Bremsen zulässig.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

F38 Rad/Reifenkombination nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung.

F39 Rad/Reifenkombination nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K14 An der Vorderachse ist durch Nacharbeit der Frontschürze am Übergang zum Kotflügel eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4a An Achse 2 sind die Kunststoffmutter und Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung, über den Radhausausschnittkanten (100 mm vor Radmitte) zu entfernen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K4k An Achse 2 ist das Halteblech der Radhausinnenverkleidung oberhalb der Radhausausschnittkante vollständig anzulegen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

- K5a** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K5c** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K5d** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K5i** An Achse 1 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Frontschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.
- K5k** An Achse 1 ist die Befestigungslasche der Frontschürze am Übergang zur Radhausauschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach vorne/oben zu biegen.
- K5l** An Achse 1 ist die Befestigungslasche der Frontschürze am Übergang zur Radhausauschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach vorne/oben zu biegen.
- K5w** An Achse 1 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K6a** An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K6c** An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K6g** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausauschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.
- K6h** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausauschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.
- K6i** An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.
- K6w** An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K6x** An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K7c** An Achse 1 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8d** An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8i** An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

NA1 Nicht zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 allroad, Typ 4G) mit serienmäßigen Reifengrößen 235/55R18, 255/45R19 oder 255/40R20 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

NBF Die Räder sind nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

NoD Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Dieselmotor.

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

R35 Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S06 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.

- SP2** Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit serienmäßiger Radabdeckung an der Heckschürze oder AMG Verbreiterungssatz.
- T00** Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T92** Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T96** Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T98** Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T99** Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- V00** Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).
- V01** Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind für Fahrzeuge mit Allradantrieb (4-Matic) bei Baureihe 212 nur ab EG-Genehmigungsstand: e1*2001/116*0501*08, bzw. bei Baureihe 212 K nur ab Genehmigungsstand: e1*2007/46*0200*07 zulässig.

V19 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/35R19	245/30R19, 255/30R19, 265/30R19, 305/25R19
Nr. 2	225/40R19	245/35R19, 255/35R19
Nr. 3	225/45R19	245/40R19, 255/40R19
Nr. 4	235/35R19	255/30R19, 265/30R19, 275/30R19, 315/25R19
Nr. 5	235/40R19	265/35R19, 275/35R19
Nr. 6	235/45R19	255/40R19
Nr. 7	235/50R19	255/45R19
Nr. 8	235/55R19	255/50R19
Nr. 9	245/30R19	305/25R19
Nr. 10	245/35R19	265/30R19, 275/30R19, 285/30R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VE9 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	245/35R19	255/35R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VS9 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	235/45R19	255/40R19
Nr. 2	245/40R19	275/35R19, 285/35R19
Nr. 3	255/40R19	255/40R19, 275/40R19, 285/35R19, 295/35R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X36 Sonderrad nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 360 mm an Achse 1.

X93 Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 390 mm an Achse 1.

152 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1520 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 24. April 2014 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 16 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum April 2014.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 24. April 2014



Bohlander

00210342.DOC